



# Werterhalt Polycom (WEP 2030)

POLYCOM ist das Sicherheitsfunknetz der Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit (BORS). Dessen Betrieb soll bis mindestens 2030<sup>1</sup> sichergestellt werden. Dafür sind werterhaltende Massnahmen notwendig. Für den Umbau der Infrastruktur ist ein systemtechnischer Übergang zu entwickeln, welcher den Parallelbetrieb von neuen Basisstationen zusammen mit Basisstationen der älteren Technologie erlaubt. Ende 2025 sollen die rund 750 Basisstationen dem neuen Standard entsprechen und der Parallelbetrieb soll eingestellt werden.

Das Projekt besteht aus zwei Teilen:

- Verantwortung Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS: Entwicklung, Beschaffung und Betrieb der Nachfolgetechnologie, sowie eine Gateway-Lösung für die zentralen Komponenten des gesamten Netzverbands Schweiz.
- Verantwortung Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG): Erneuerung der Umsysteme inkl. Anschlussnetze im Rahmen der Migrationsvorbereitungen für den Ersatz seiner ca. 250 Basisstationen. Der Ersatz der übrigen 500 Basisstationen liegt in der Verantwortung der Kantone, wobei das BABS die Sicherheits- und Migrationsvorgaben erstellt.

## Projektstand und Ausblick (per 31.03.2026)

### *Rückblick*

Phase I ist abgeschlossen.

### Phase II

#### Leitstellenanbindungen:

Die Migration der Leitstellenanbindung schreitet nun, wenn auch verzögert, kontinuierlich voran. Die Integrationsprobleme in den Kantonen VD, VS und FR konnten gelöst werden. NW und OW ist die Integration der Einsatzzentrale in Umsetzung. Der Kanton TI testet aktuell die neue Leitstellensoftware. Die restlichen Kantone haben ihre Leitstellen erfolgreich migriert.

### HLR-Migration

Die HLR-Migration konnte bereits in den Teilnetzen TG, SH, ZH, AG, BL, BS, SO, NE, UR, SG, AI, AR, FL, BE, GR, GL, JU, SZ, ZG, SZ, LU, VS und FR erfolgreich abgeschlossen werden. Weitere Migrationen sind abhängig vom Fortschritt der kantonalen Projekte der Leitstellenmigrationen.

### Rückbau alter TDM-Infrastruktur

Die Teilnetze TG, SH, ZH, AG, BS, BL, SO, NE, UR, BE, SG, AI, AR, JU, ZG, GL, FL, SZ, VS, FR und LU sind erfolgreich rückgebaut worden. Somit konnten diese Kantone abgeschlossen werden.

<sup>1</sup> Auf Anfrage KomTm BORS und BABS hat Airbus mit Schreiben vom 17. Mai 2024 einen Systembetrieb TDM bis 2035 zugesichert.

Eine Ausserbetriebnahme im Q2 2026 ist wahrscheinlich. Aufgrund der Kritikalität dieser Arbeiten werden sie durch das BABS mit entsprechenden Kontroll- und Steuerungsmassnahmen weiterhin eng begleitet.

Die Verzögerung von 2.5 Jahren der Phase 1 konnte (Abschluss Phase 2 geplant 2025) bis auf eine halbjährige Verzögerung aufgeholt werden. Somit wird das Projekt Mitte 2026 abgeschlossen werden können.

#### *Ausblick*

Der Rückbau der veralteten TDM-Infrastruktur, die Leitstellenanbindungsprojekte sowie die Migration der Endnutzer werden weiter vorangetrieben.

**Das Projekt wird voraussichtlich per Mitte 2026 abgeschlossen. Im Q3 2026 erfolgt lediglich der finanzielle Abschluss.**

#### *Aktuelle Herausforderungen*

Der vollständige Rückbau der veralteten TDM-Infrastruktur in den Kantonen kann erst nach einem erfolgreichen Abschluss der entsprechenden Leitstellenanbindungsprojekte der Kantone abgeschlossen werden. Der aktuelle Zeitplan sieht eine Ausserbetriebnahme der TDM-Funktionalität per Q2 2026 mit einer minimalen Planungsreserve seitens Systemintegrators vor, welche durch einen erneuten Verzug in VD und GE fast vollständig aufgebraucht wurde. Mit einer engen Überwachung des Fortschritts durch das BABS soll sichergestellt werden, dass sich der geplante Abschluss dieser Arbeiten im Jahr 2026 nicht weiter verzögert.

### **Rolle Bund**

Das BABS ist verantwortlich für die Entwicklung des systemtechnischen Übergangs, für den Ersatz der Vermittlerinfrastruktur, die Migrationsvorbereitung sowie für das Projektmanagement und den Parallelbetrieb der alten und neuen Technologie. Zudem verantwortet das BABS die Koordination des Betriebes von Polycom insbesondere in den Bereichen der Funkfeldplanung, der nationalen Vernetzung der Systeme und der Wartung und Weiterentwicklung der Systemsoftware. Das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) verantwortet die Erneuerung seines IP Backbones und die Durchführung der Migration seiner Sendeanlagen.

### **Rolle Kantone**

Die Kantone verantworten die Erneuerung ihrer IP Backbones und die Durchführung der Migration ihrer Sendeanlagen und Einsatzzentralen. Sie sind für die Wartung der migrierten Sendeanlagen zuständig.

<b>Projektdaten</b>	
Projektverantwortung	BABS, Geschäftsbereich Programm-Management

Projektdauer	2015–2026
Betriebsdauer	Bis 2035
Politische Entscheide	Parlament: Botschaft über den Gesamtkredit für den Werterhalt von Polycom vom 25. Mai 2016.
Investitionen	Aktueller Projektauftrag: 177 Mio. CHF Aktuelle Planung: 177 Mio. CHF Bisherige Ausgaben: 151.9 Mio. CHF (ohne Personalkosten)  (Stand: 31.12.2025)
Finanzressourcen Bund	Gemäss Botschaft über den Gesamtkredit für den Werterhalt von Polycom vom 25. Mai 2016 belaufen sich die Gesamtausgaben für Betrieb und Werterhalt von Polycom für den Bund von 2016 bis 2030 auf 500 Mio. CHF
Finanzressourcen Kantone	Investitionskosten 150–200 Mio. CHF von 2022 bis 2025, Betriebskosten ab 2022 ff individuell pro Kanton